

Factsheet zur Logistikmarktstudie 2011

Kontraktlogistik

logistikmarkt.ch

Das Schweizer Logistik-Portal

Die Kontraktlogistik hat in den letzten Jahren erheblich an Bedeutung im Logistikmarkt gewonnen. Die verladenden Unternehmen (kurz: Verlager) gehen im Zuge einer Fokussierung auf Kernkompetenzen immer mehr dazu über, komplexe Logistikaufgaben an Unternehmen der Logistikdienstleistungsbranche (kurz: Logistikdienstleister) fremd zu vergeben. Zweifelsohne steigen verladerseitig an die Logistikdienstleister gestellten Anforderungen hinsichtlich Professionalität und Leistungsfähigkeit mit dem Umfang und der Qualität der fremdvergebenen Logistikleistungen. Es ist zu erwarten, dass diese Anforderungen in Zukunft weiter zunehmen werden. Im Rahmen der Logistikmarktstudie 2011 wurden der Kontraktlogistikmarkt der Schweiz quantitativ untersucht, ferner finden sich weitere Informationen zur Kontraktlogistik in der «Studie Kontraktlogistik» vom Lehrstuhl für Logistikmanagement der Universität St.Gallen.

Die Kontraktlogistik umfasst Leistungsbündel, die verschiedene, in ihrem Umfang wesentliche Logistikleistungen enthalten und (kunden-)spezifisch gestaltet für einen Dritten (Verlager), wiederholt und über längeren Zeitraum auf Vertragsbasis erbracht werden. Dazu können neben Logistikleistungen auch logistikspezifische Elemente

wie z. B. die Übernahme von Montage- und Qualitätsprüfungsaktivitäten gehören. Für den Kunden entsteht durch die Kontraktlogistik ein zusätzlicher, wertschöpfender Nutzen. Aufgrund der Komplexität und Wertigkeit der Leistungen sind längerfristige Verträge (Kon-

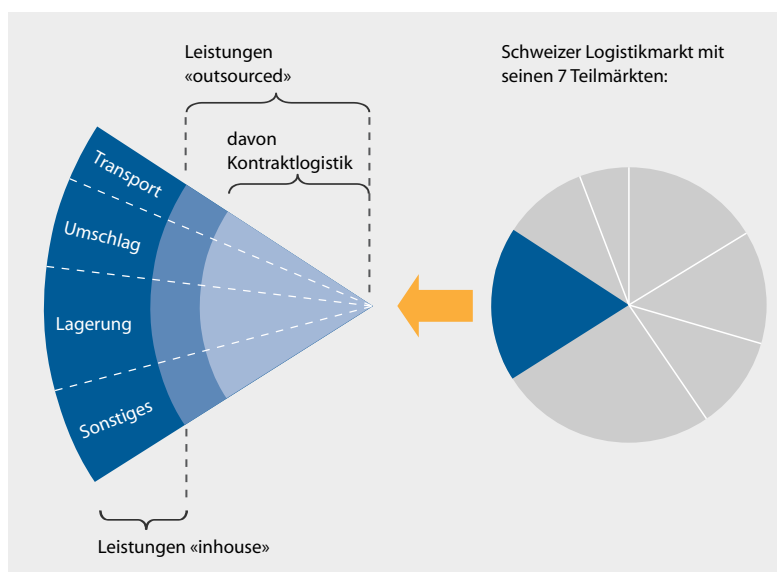
«Das Volumen des Schweizer Kontraktlogistikmarktes beläuft sich im Jahr 2009 auf 5,3 Mrd. CHF was rund einem Drittel der insgesamt fremdvergebenen Logistikleistungen im schweizerischen Logistikmarkt entspricht.»

trakte) zwischen Dienstleister und Verlager üblich, die zu einer vergleichsweise grossen Stabilität der Geschäftsbeziehungen führen. Da Kontraktlogistik definitionsbedingt nie von einem verladenden Unternehmen selbst erbracht werden kann, sondern sich jeweils nur

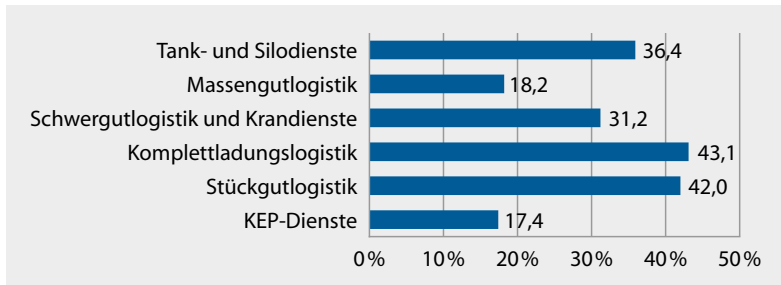
im Rahmen von an Logistikdienstleister ausgelagerten Leistungsbündeln bildet, bezieht sich der Querschnittsmarkt Kontraktlogistik im Rahmen der Logistikmarktstudie Schweiz nur auf den Anteil von Logistikleistungen, die im Rahmen von sieben definierten Teilmärkten ausgelagert werden.

Die Bedeutung des Geschäftsfeldes Kontraktlogistik gilt nicht nur für die Schweiz, sondern auch für Europa und im globalen Kontext. Im Gegensatz zu anderen, relativ weit

entwickelten und mit Sättigungstendenzen kämpfenden Logistikdienstleistungsmärkten, wie der Markt für Post- und Briefdienste, bietet der Kontraktlogistikmarkt nach Ansicht einschlägiger Experten noch unausgeschöpfte Wachstums- und Ertragspotenziale.



Die Kontraktlogistik als Querschnittsmarkt des Schweizer Logistikgesamtmarktes.



Anteile der Kontraktlogistik in den einzelnen Teilmärkten des Schweizer Logistikmarktes (in Prozent des jeweiligen Marktvolumens, outsourced)

Der Anteil der Kontraktlogistik ist in der Stückgutlogistik und der Komplettladungslogistik am höchsten. Bei der Massengutlogistik sowie den KEP-diensten ist ihre Bedeutung eher niedrig. Die standardisierte Abwicklung in KEP-Netzwerken hat in der Vergangenheit zwar zu hohem Wachstum geführt, mittlerweile sind diese Potenziale jedoch weitgehend ausgeschöpft. So ergeben sich bei den KEP-Diensten durch die Kontraktlogistik lediglich durch die Übernahme der Verpackungs-/Kommissionierleistung oder des Adresslabelings neue Wachstumsimpulse. Definitionsbedingt ist auch im stark standardisierten Segment der Post- und Briefdienste der Kontraktlogistikanteil relativ klein.

Diese Daten reflektieren die übereinstimmende Auffassung der Fachwelt, dass Kontraktlogistik grundsätzlich ein bedeutendes und attraktives Geschäftsfeld mit zukünftigen Ertragspotenzialen darstellt, das neben überdurchschnitt-

lichen Margen auch attraktive Wachstumschancen im Vergleich zu anderen Marktsegmenten der Logistikbranche verspricht. Laut Expertenprognosen wird zudem (nicht nur) der Schweizer Kontraktlogistikmarkt in den nächsten Jahren den positiven Trend der Vergangenheit fortsetzen und weiterhin stetig wachsen. Die Wachstumsrate des wertbezogenen Volumens soll dabei für die Schweiz zwischen 3 und 6 % liegen. Grundlage für diese Einschätzung ist die Beobachtung, dass viele Logistikleistungen mit kontraktlogistischem Charakter bisher noch in Eigenregie durch die verladende Wirtschaft selbst erbracht werden.

Angesichts der fortschreitenden Spezialisierung und Weiterentwicklung des Dienstleistungsangebots könnten diese Leistungen jedoch in Zukunft vielfach durch die Logistikdienstleistungswirtschaft effizienter erbracht werden. Keine Frage also, dass die verladerseitig an die Logistikdienstleister gestellten Anforderungen hinsichtlich

«Im Jahr 2009 wurden im Rahmen von Kontraktlogistikpaketen Güter mit einem Gewicht von 70,5 Mio. t abgewickelt.»

Professionalität und Leistungsfähigkeit stetig mit dem Umfang und der Qualität der fremdvergebenen Logistikleistungen gestiegen sind, und es ist zu erwarten, dass die Anforderungen auch in Zukunft weiter steigen werden. Die Kontraktlogistik gilt als Königsdisziplin in der Logistikdienstleistung und die Entwicklung kontraktlogistischer Geschäftsbeziehungen stellt dabei gleichermassen hohe Anforderungen an Verlader sowie Logistikdienstleister.

Autoren: Prof. Dr. Erik Hofmann und Kerstin Lampe, LOG-HSG St. Gallen, Kathrin Allemann, GS1 Schweiz

Katalog Logistikmarkt 2011

Der Katalog «Logistikmarkt 2011» ist mit der 4. Ausgabe der Logistikmarktstudie das führende und umfassende Nachschlagewerk für Logistik, Prozess- und Supply Chain Management in der Schweiz.

Ein wichtiger Bestandteil des Kataloges ist zudem das umfassende Branchenverzeichnis mit Firmeneinträgen und -porträts.

Umfang: 500 Seiten

Zusätzlich: Logistik-Poster mit Kennzahlen und Grafiken

Bestellungen unter: www.logistikmarkt.ch/de/katalogbestellung

